

ÖKOLOG-Schule: Was ist das?

ÖKOLOG-Schulen sind Schulen zum Wohlfühlen. Sie verbinden Engagement für die Umwelt mit sozialen und ökonomischen Fragestellungen und versuchen das tägliche Leben in der Schule im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu gestalten:

Oberstes **Ziel** ist es, *Bildung* für Nachhaltige Entwicklung im Schulprogramm zu verankern und Schritt für Schritt *anhand von konkreten Themen wie Wasser, Abfall, Energie, Schulgelände, Gesundheit usw. sichtbar zu machen.*

Zentrale Elemente sind Unterrichtsprojekte, die SchülerInnen ermöglichen, nicht nur für, sondern durch das Leben zu lernen

- Partizipation ist für sie selbstverständlich - von der Planung bis zur Umsetzung arbeiten alle Gruppen der Schulgemeinschaft mit. Durch aktive Teilnahme an Entscheidungsprozessen lernen die SchülerInnen verantwortungsbewusstes Handeln und Eigeninitiative.

- Sie sind in der Gesundheitsförderung (für uns: gesunde Jause) aktiv, bemühen sich um ein soziales Schulklima (für uns: Konfliktlotsen) und betreiben Bewusstseinsbildung für Nachhaltige Entwicklung.

- Sie sparen Ressourcen, reduzieren Umweltbelastungen oder gestalten Räume und Gelände ökologisch und ethisch vertretbar. (für uns: Schulgarten, Fußabdruckrechner – um ist-Zustand zu eruieren; Umstellung im Ankauf: Umweltschutzpapier, Solarrechner in M,...

- Sie arbeiten mit ihrem Schulumfeld zusammen z.B. mit der Gemeinde (Projekte, wo die Gemeinde eingebunden ist – Lärmprojekt, Schulgarten,...)

- ÖKOLOG-Schulen haben das Ziel, Themen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung innerhalb von drei Jahren in ihrem Schulprogramm zu verankern. Sie evaluieren ihre Aktivitäten und arbeiten kontinuierlich an Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserungen.

- Sie lehren nach dem Motto: „Nicht für das Leben sondern durch das Leben lernen wir!“